

Kurz-Zusammenfassung: Ergebnisse zur Umsetzung und Wirkungen des Projekts Naturerbe-Netzwerk Biologische Vielfalt

Bericht der Evaluation

Bundesprogramm Biologische Vielfalt Förderschwerpunkt Weitere Maßnahmen

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Autoren:

Dr. Dirk Scheffler und Lukas Kauls
e-fect dialog evaluation consulting eG
Kopenhagener Straße 71, 10437 Berlin
info@e-fect.de, www.e-fect.de

Dr. Heinrich Schneider, Agentur auf!
Eschenheimer Anlage 26, 60318 Frankfurt am Main
kontakt@agentur-auf.de, www.agentur-auf.de

Auftraggeberin:

Projekt Naturerbe-Netzwerk Biologische Vielfalt (NNE)
Naturstiftung David
Trommsdorffstraße 5, 99084 Erfurt
www.naturschutzflaechen.de/nne-infoportal

Die vorliegende Zusammenfassung ist eine Kurzfassung des Evaluationsberichts im Auftrag der Naturstiftung David. Das Vorhaben wurde im Bundesprogramm Biologische Vielfalt der Nationalen Strategie Biologische Vielfalt (NBS) von 2020 bis 2026 gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz bzw. Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit.

A. Auftrag, Konzept und Methoden

A.1 Auftrag

Der Bericht umfasst die Ergebnisse der externen sozioökonomischen und ökologischen **Evaluation des Projekts „Naturerbe-Netzwerk Biologische Vielfalt“** (Projekt), die im Zeitraum Oktober 2020 bis November 2025 die e-fect dialog evaluation consulting eG (e-fect) zusammen mit der Agentur auf! im Auftrag der Naturstiftung David durchführte.

Das übergreifende **Ziel des Projekts** ist die Steigerung von biologischer Vielfalt, d. h. mehr verschiedene heimische Pflanzen und Tiere auf den Flächen des Nationalen Naturerbes in Deutschland, indem es als Initiatorin und Koordinatorin die Eigentümer*innen sowie Pflegende und Betreuende von NNE-Flächen unterstützt. Das Projekt wurde im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt im Zeitraum März 2020 bis Februar 2026 durch das Bundesamt für Naturschutz im Förderschwerpunkt ‚Weitere Maßnahmen‘ gefördert.

A.2 Konzept

Zwecke der Evaluation waren die begleitende Unterstützung der Projektumsetzung zur Optimierung der Zielerreichung (formativ) sowie die empirische Analyse und Bewertung der Zielerreichung (Wirkung) bei den Zielgruppen (summativ). Zur Steigerung von biologischer Vielfalt auf den Flächen des Nationalen Naturerbes (NNE) in Deutschland setzte das Projekt Maßnahmen in mehreren Bereichen um:

- **Netzwerkentwicklung:** u. a. Koordination von regelmäßigen Fachaustausch-Formaten
- **Konzeption:** u. a. Erarbeitung von NNE-Entwicklungsplänen und Management-Standards, Software-Weiterentwicklung
- **Information und Bildung:** u. a. Aufbau einer Kommunikationsplattform (NNE-Infoportal) sowie Durchführung von Schulungen, Workshops, Weiterbildungsreihen und Praxistagen

Gegenstand der Evaluation sind die Wirkungen der Maßnahmen und Angebote auf Einstellung, Wissen und Handeln zu naturschutzfachlichen Standards sowie die Veränderung der biologischen Vielfalt auf Naturerbeflächen der Zielgruppen.

Die **Fragestellungen der sozioökonomischen Evaluation** fokussierten auf die **Wirkung des Projekts auf Vertreter*innen von Stiftungen und Verbänden mit NNE-Flächen in ihrem Verantwortungseigentum:** Inwieweit gelingt es

- neue **Standards und Monitoringkonzepte** inkl. Handbücher zu entwickeln und eine Monitoring-börse für Ehrenamtliche zu etablieren (Arbeitspaket 4);
- eine zukunftsichere **LieMaS-Version** anzubieten, die von vielen NNE-Akteur*innen genutzt wird sowie einen nützlichen Wissenstransfer (AP 5);
- regelmäßigen **Fachaustausch** zum NNE-Flächenmanagement zu etablieren (AP 6)?

Die Fragestellungen der **ökologischen Evaluation** zielten darauf ab, inwieweit

- Maßnahmen zur **Arrondierung** von Flächen zu tatsächlichen Flächenvergrößerungen und Steigerung der Anzahl von Wildnisgebieten führt (AP 3);
- die Entwicklung und Anwendung von **Naturerbe-Entwicklungspläne** (AP 1) und **Managementstandards** (AP 2) zu einer Zunahme der biologischen Vielfalt auf NNE-Flächen führt.

Zur **konzeptionellen Fundierung** wurde mit dem Projekt ein **Wirkungsmodell** erstellt, das die zentralen Einflussfaktoren zusammenfasst, die für das Zustandekommen der erwarteten Wirkungen bei den Zielgruppen besonders relevant sind (vgl. Abb. 0.1).

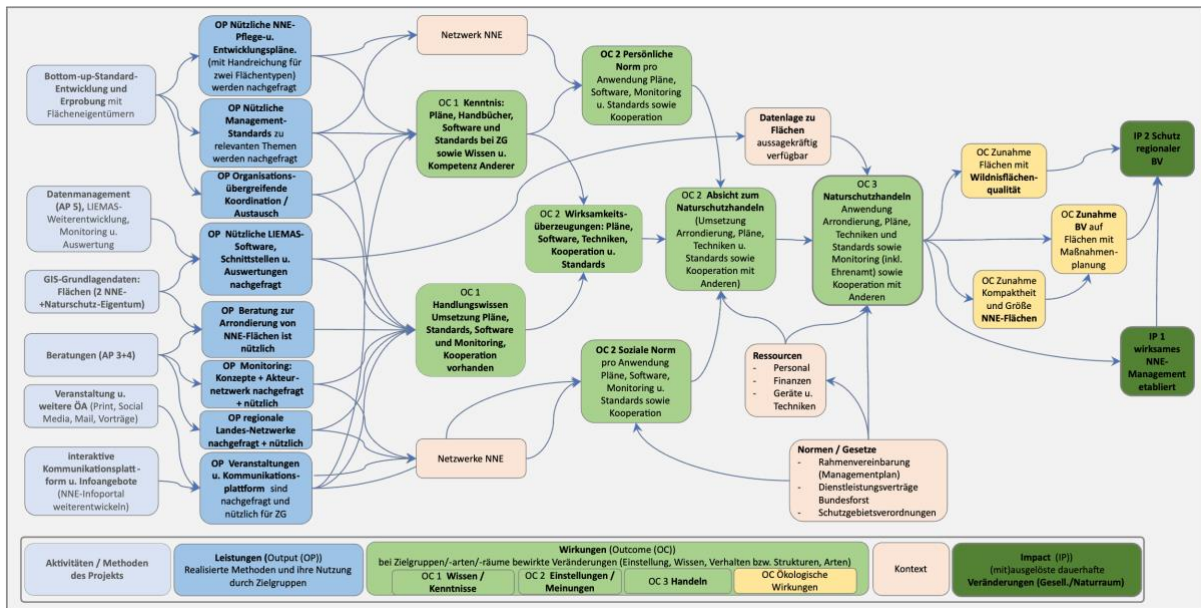


Abbildung 0.1: Wirkungsmodell des Projekts „Naturerbe-Netzwerk Biologische Vielfalt“

A.3 Methoden

Die **sozioökonomische Evaluation** setzte ein **verschiedene Methoden kombinierendes Messwiederholungsdesign** mit schriftlichen Befragungen an zwei Zeitpunkten um. Es wurden Menschen mit Bezug zu NNE-Flächen bundesweit online in den Jahren 2022 ($n = 81$) und 2025 ($n = 90$) befragt.

Die Befragten gehören zur Hälfte der primären Zielgruppe der Flächeneigentümer*innen von Naturerbeflächen an. Die Online-Befragten (Stichproben) wurden in vier Teilgruppen (NNE-Flächeneigentümer*innen, NNE-Flächen bearbeitende Personen, Flächeneigentümer*innen anderer Flächen, Sonstige Stakeholder*innen + Expert*innen für das Management von NNE-Flächen) unterschieden und vergleichend analysiert.

Ergänzend wurden in den Jahren 2022 und 2025 Telefon-Interviews mit Vertreter*innen von Stiftungen und privatrechtlichen Verbänden mit NNE-Flächeneigentum geführt.

Die Dokumentationen des Projekts, u. a. seine Selbstevaluationen und Leistungen, wurden begleitend jährlich und abschließend analysiert. Die Ergebnisse von Zwischenauswertungen wurden im Rahmen von Projekttreffen sowie schriftlich rückgemeldet.

Die Ergebnisse der Befragungen sind nicht repräsentativ, aber aufgrund sowohl qualitativer als auch quantitativer Erhebungen und ausreichender Varianzen als Wirkungshinweise aussagekräftig für den Zweck der Evaluation.

Die **ökologische Evaluation** hat die angestrebten Verbesserungen des Naturzustands auf NNE-Flächen nicht direkt gemessen, sondern das Wirkungspotenzial anhand der erarbeiteten Dokumente qualitativ geschätzt. Dabei wurden neben der Fachexpertise der Evaluation auch Einschätzungen von NNE-Flächenbesitzenden und Anwender*innen der NNE-Entwicklungspläne und Managementstandards einbezogen.

B. Zentrale Ergebnisse

B.1 Sozioökonomische Evaluation

Die Prozessqualität der umgesetzten Angebote des Projekts wird als gut bis sehr gut bewertet. Die bekanntesten Angebote für NNE-Flächeneigentümer*innen sind die Tierwohl-Leitlinien und Workshops, gefolgt vom NNE-Infoportal und LieMaS 7.0. Die Arbeitshilfen für die NNE-Entwicklungsplanung und Monitoring-Handbücher sind ebenfalls mehrheitlich bekannt, während die Monitoring-Börse am unbekanntesten ist. Die Nützlichkeit der Arbeitshilfen zur NNE-Entwicklungsplanung und der Tierwohl-Leitlinien ist für nahezu alle Befragten sehr hoch. Die Zielwerte von 80 % werden übertroffen.

Im Bereich Monitoring sind die Handbücher für NNE-Monitoring bekannt und werden als sehr nützlich bewertet, insbesondere für Vogel- und Tagfaltermonitoring. Die Monitoring-Börse wird als nützlich für die Gewinnung von Ehrenamtlichen angesehen. Die weiterentwickelte Software LieMaS wird von einem Drittel der NNE-Flächeneigentümer*innen genutzt und fast alle Nutzenden empfehlen sie weiter.

Der Wissenstransfer durch das NNE-Infoportal, Fortbildungen, Workshops und den Expert*innenpool wird sehr positiv bewertet. Die Landesnetzwerke Mitteldeutschland und Brandenburg verzeichnen konstante Beteiligung und werden als sehr nützlich für den Austausch von Wissen und Erfahrungen empfunden. Die Angebote insgesamt steigern das Handlungswissen der NNE-Flächeneigentümer*innen und verbessern ihr Wissen zum praktischen NNE-Management.

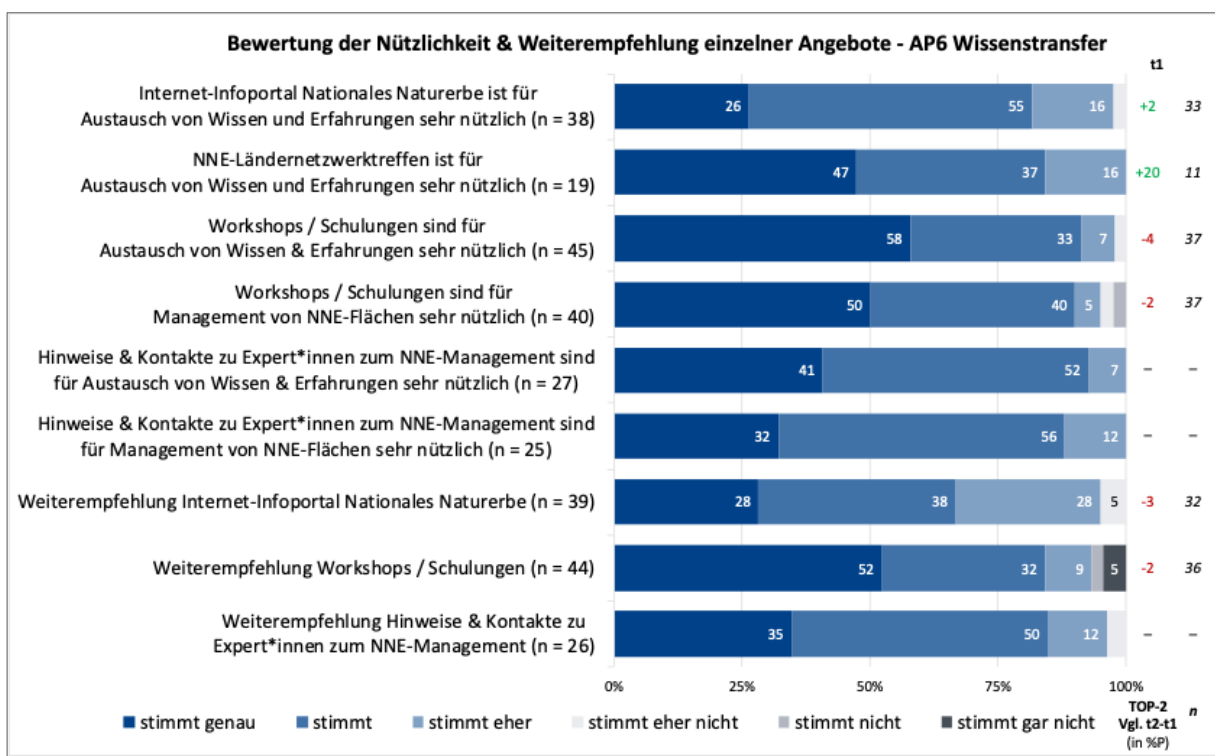


Abbildung 0.2: Nützlichkeit sowie Weiterempfehlung der Angebote zum Wissenstransfer (Online-Befragung t2-2025)

Die Zielgruppen kennen die bereits zu Projektbeginn verfügbaren Produkte gut und wissen, wie sie diese nutzen können. Gründe für die Nicht-Nutzung sind fehlender Bedarf und zeitliche / personelle Kapazitäten. Der größte Mehrwert des Projekts wird im Wissens- und Erfahrungsaustausch sowie der Vernetzung gesehen.

Förderliche Bedingungen für die Nutzung der Angebote zum NNE-Flächenmanagement sind der leichte Zugang zu Informationen, regelmäßige Angebote und der Austausch. Hinderliche Bedingungen sind Zeitmangel, finanzielle Aspekte, bürokratische Hürden und mangelnde Bekanntheit der Angebote.

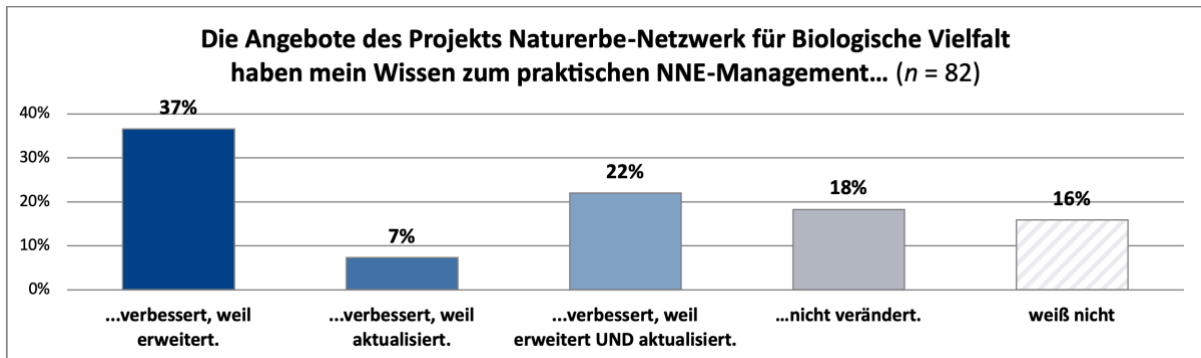


Abbildung 0.3: Wissensveränderungen zum praktischen NNE-Management (Online-Befragung t2-2025)

Die Angebote des Projekts können bestehende Nutzer*innen zur weiteren Nutzung der Angebote motivieren als auch Nicht-Nutzende in Richtung Nutzung bewegen.

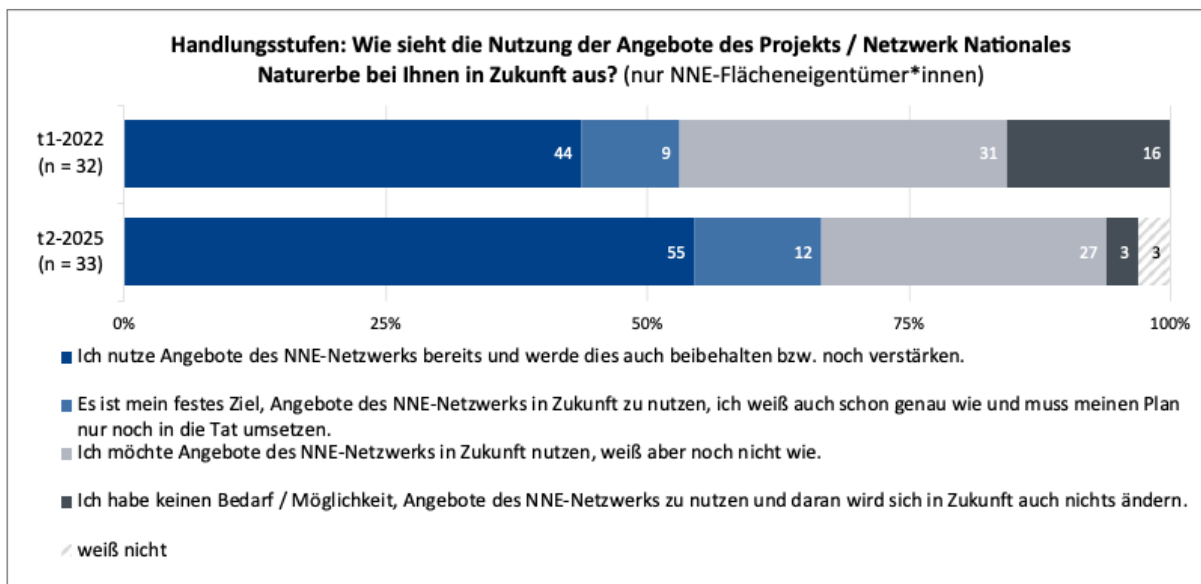


Abbildung 0.4: Handlungsintentionen der NNE-Flächeneigentümer*innen (Online-Befragung)

B.2 Ökologische Evaluation

Die Wirkungsziele hinsichtlich der ökologischen Verbesserung wurden erreicht. Die NNE-Entwicklungspläne und die daraus entwickelten Arbeitshilfen haben gutes Potenzial, die biologische Vielfalt auf den NNE-Flächen zu schützen und zu verbessern. Wichtige Erfahrungen im Erstellungsprozess der Pläne sind, dass der Aufwand für Splitterflächen den Nutzen des Plans übersteigen kann, die Planerstellung oft komplex sein kann, wenn sich verschiedene Planungen für dieselbe Fläche überlagern, und wenn es mehrfach konkurrierende Nutzungsinteressen gibt.

Auch dem entwickelten Tierwohlstandard und den Weiterbildungsveranstaltungen zur Beweidung wird ein sehr gutes Potenzial attestiert, die Biodiversität auf den Weideflächen zu verbessern. Darüber hinaus können Schulungen, Handbücher für das NNE-Monitoring und NNE-Infoportal dazu beitragen, die Biodiversität zu fördern, wenn diese Angebote bzw. Informationen auf den NNE-Flächen genutzt werden.

C. Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Das Projektziel, Managementmethoden und -instrumente für NNE-Flächen bereitzustellen und zu verbessern, wurde erreicht. Die Schulungen, das NNE-Infoportal und die Handbücher für das NNE-Monitoring sind erfolgreiche Angebote, die auch für die erweiterte Zielgruppe der NNE-Flächen pflegenden / schützenden Personen, NNE-Expert*innen und anderen Flächeneigentümer*innen attraktiv und hilfreich sind.

Die Monitoring-Börse sollte bekannter gemacht werden, da sie sehr nützlich für die Gewinnung von Ehrenamtlichen ist. Die weiterentwickelte LieMaS-Version 7.1 wird genutzt und empfohlen, wobei noch Potenzial für mehr Anwender*innen besteht.

Die Landesnetzwerke erfüllen einen großen Bedarf an Austausch und Vernetzung und sollen wie geplant selbstorganisiert fortgeführt werden.

Der Wissenstransfer und Fachaustausch werden durch die Angebote und Konzepte sowie Netzwerk- und Austauschformate erfolgreich gefördert. Die Angebote steigern das Handlungswissen und die Überzeugung, die biologische Vielfalt gemeinsam zu fördern.

Die im Projekt entwickelten Hilfsmittel für die Erstellung von Maßnahmenplänen sind nützlich und helfen den Anwender*innen, naturschutzfachlich biodiversitätsfördernde Maßnahmenpläne aufzustellen. In den Umfragen der sozioökonomischen Evaluation wurde mehrfach betont, dass das Zusammenspiel der empfohlenen Maßnahmen – also die Erstellung von Entwicklungsplänen, die Umsetzung der dort geplanten naturschutzfachlichen Maßnahmen sowie die Anwendung von Standards – ein gutes Potenzial hat, die biologische Vielfalt auf den NNE-Flächen zu fördern.

Für eine ex-post Evaluation der ökologischen Wirkung der NNE-Entwicklungspläne empfehlen wir eine Aufnahme (Kartierung) auf den NNE-Flächen, auf denen Maßnahmenpläne neu angewendet wurden.

Die nachhaltige Sicherung der Projektziele erfolgt durch die dauerhafte Bereitstellung des NNE-Infoportals und die Betreuung der Netzwerke durch die Naturstiftung David.